

Niederschrift
über die 32. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
am 04.11.2019 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Blondin, Marc (MdL)	
Boss, Frank (MdL)	Vorsitzender
Diekmann, Klaus	
Giebels, Harald	
Plum, Franz	für Hurnik, Ivo
Krebs, Bernd	
Müller, Michael	
Schönberger, Frank	
Sonntag, Ullrich	

SPD

Böll, Thomas
Brodrick, Helmut
Mahler, Ursula
Schulz, Ursula
Solocho, Barbara
Walter, Karl-Heinz
Wietelmann, Margarete

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Klemm, Ralf	
Tuschen, Johannes-Jürgen	
Gormanns, Karl-Friedrich	für Warnecke, Uwe Marold

FDP

Haupt, Stephan (MdL)
Wallutat, Philipp

Die Linke.

Schulte, Felix

Verwaltung:

Herr Althoff	LR 3
Frau Karabaic	LR 'in 9
Herr Stölting	FBL 31
Frau Kaulhausen	AL 'in 31.10
Frau Wilms	FBL 'in 32
Herr Kredelbach	FB 11
Herr Mietz	FB 21
Herr Loth	Stabsstellenleiter 30.01
Frau Nitsche	Stabsstelle 30.01/Protokoll

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 31. Sitzung vom 30.09.2019
3. Haushalt 2020/2021
- 3.1. Cradle to Cradle; Haushalt 2020/2021 **Antrag
14/278 CDU, SPD E**
- 3.2. CO2 Emissionen senken; Haushalt 2020/2021 **Antrag
14/279 CDU, SPD E**
- 3.3. Bauen für Menschen GmbH (BfM); Haushalt 2020/2021 **Antrag
14/280 CDU, SPD E**
- 3.4. Digitalisierung für Menschen mit Behinderung nutzbar machen; Haushalt 2020/2021 **Antrag
14/289 CDU, SPD E**
- 3.5. Regiosaatgutförderung als Angebot für geeignete Flächen im Rheinland; Haushalt 2020/2021 **Antrag
14/310 CDU, SPD E**
- 3.6. Haushalt 2020/2021 hier: Zuständigkeiten des Bau- und Vergabeausschusses **14/3649/1 B**
- 3.7. Haushalt 2020/2021 Veranschlagte Baumaßnahmen im Haushaltsentwurf des LVR einschließlich des Veränderungsnachweises **14/3588/1 B**
4. Langfristige Planung der Investitionen im Kulturbereich **14/3663 E**
5. EMAS im LVR hier: Sachstandsbericht **14/3731 K**
6. Bericht aus der Verwaltung
7. Anfragen und Anträge
8. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

9. Niederschrift über die 31. Sitzung vom 30.09.2019
10. Abschluss eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Einbauküchen für den Landschaftsverband Rheinland **14/3702 B**
11. LVR-Kurt-Schwitters-Schule Düsseldorf, Neubau Erweiterung mit Turnhalle und Sanierung Bestand hier: Vergabe der Fassadenarbeiten **14/3719 B**
12. Vergabe zur Lieferung von Heizöl für die heizölverbrauchenden Liegenschaften des LVR **14/3709 B**

13. Listenmäßige Mitteilung über die Vergaben gemäß Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für das III. Quartal 2019 **14/3737 K**
14. Bericht aus der Verwaltung
15. Anfragen und Anträge
16. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil: 10:18 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil: 10:24 Uhr
Ende der Sitzung: 10:24 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Aussprache anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 31. Sitzung vom 30.09.2019

Die Niederschrift über die 31. Sitzung vom 30.09.2019 wird ohne Aussprache anerkannt.

Punkt 3

Haushalt 2020/2021

Punkt 3.1

Cradle to Cradle; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/278 CDU, SPD

Auf die Nachfrage von **Herrn Klemm**, ob neben dem Neubau Ottoplatz auch andere Baumaßnahmen in Fragen kommen würden, führt **Herr Diekmann** aus, dass das Cradle to Cradle Konzept bei allen Projekten geprüft werden solle.

Herr Gormanns hält das Wort "erschaffen" im zweiten Absatz der Begründung des Antrages für problematisch und regt daher an, dies zu ersetzen. Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ihr zukünftiges Handeln bei Baumaßnahmen nach den Prinzipien des Cradle to Cradle Konzepts (Wiederverwendung von Ressourcen) auszurichten.

2. Bei allen Baumaßnahmen des LVR soll geprüft werden, wie und in welchem Umfang sich das Cradle to Cradle Konzept dabei anwenden lässt. Eine entsprechende Darstellung einschließlich des hierfür eventuell erforderlichen Mehraufwands ist zukünftig in die HU (Haushaltsunterlage) Bau aufzunehmen.

Punkt 3.2

CO2 Emissionen senken; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/279 CDU, SPD

Herr Haupt bestätigt, dass der Antrag in die richtige Richtung gehe. Jedoch regt er eine Änderung für den zweiten Absatz des Beschlussvorschlages an. Er schlägt vor, dass ein definierter Zeitraum, von zum Beispiel zehn Jahren, angesetzt werde und die CO2 Senkung jährlich mit durchschnittlichen 3-5 % angegeben werden solle. Andernfalls hätte es seiner Meinung nach derjenige, der in den ersten Jahren aufgrund eines hohen Anfangswertes mehr einsparen würde schwer, in den Folgejahren auf den genannten Prozentsatz zu kommen.

Herr Diekmann erwidert, dass der Antrag zunächst als Anstoß gedacht sei. Die Verwaltung solle im Umsetzungsprozess entsprechend berichten, ob die Prozentsätze umgesetzt werden können oder nicht.

Herr Schulte weist auf das bereits bestehende Mobilitätskonzept und den Maßnahmenkatalog aus dem Jahre 2014 hin. Diese sollten seiner Meinung nach umgesetzt werden. Ebenso bittet er, dass auch die Schülerbeförderung und die Werkstattfahrten zu prüfen wären. Dies gehe aus dem Antrag nicht hervor.

Herr Boss führt aus, dass er die Verwaltung gebeten habe, in dieser Sitzung die Anträge nicht zu kommentieren oder zu bewerten. Jedoch würden die Anregung von Herrn Schulte ins Protokoll aufgenommen. Er traue der Verwaltung zu, bei der Umsetzung des Antrages auch diese Punkte im Blick zu halten.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Mobilitätskonzept zu erstellen und Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer deutlichen Reduzierung von CO2-Emissionen führen.
2. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die verursachten CO2-Emissionen im Bereich der Mobilität ab einem sich aus dem Konzept ergebenden Basisjahr jährlich um 3% - 5% zu senken.
3. Hierzu soll ein geeigneter Maßnahmenkatalog erarbeitet werden.
4. Über den kontinuierlichen Umsetzungsprozess soll die Verwaltung die politische Vertretung regelmäßig unterrichten, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der CO2-Emissionen aufgrund von Dienstreisen.

Punkt 3.3

Bauen für Menschen GmbH (BfM); Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/280 CDU, SPD

Herr Haupt erläutert, dass der Antrag dem gerade erst umgewidmeten Zweck der Bauen für Menschen GmbH (BfM) auf die Schaffung von inklusiven Wohnraum entgegenstehe. Zudem gehöre der Antrag seiner Meinung nach nicht in den Bau- und Vergabeausschuss sondern in die Gesellschafterversammlung der Bauen für Menschen GmbH. **Herr Schulte** schließt sich den Aussagen an und teilt mit, gegen den Antrag stimmen zu wollen.

Herr Diekmann führt aus, dass im Rahmen der Personalfindung und Bindung der LVR

als Arbeitgeber auch im Bereich Wohnungsangebote für Mitarbeitende tätig werden müsse.

Herr Böll ergänzt, dass der Antrag nicht im Widerspruch zum inklusiven Zweck der Bauen für Menschen GmbH stehen würde. Es gehe darum, beide Zwecke zu verbinden. In inklusiven Wohnprojekten lebten sowohl Menschen mit, als auch ohne Behinderung. Auch das Gremium des Bau- und Vergabeausschusses sei das richtige, da hier auch die Verwaltung gefragt sei. Zudem sitzen in diesem Gremium auch Mitglieder der Gesellschafterversammlung der Bauen für Menschen GmbH.

Herr Klemm bittet um eine rechtliche Einschätzung, ob die Zweckerweiterung aus Sicht der Verwaltung möglich sei.

Herr Althoff verweist auf die Präambel des Gesellschaftervertrages der BfM nach der ein Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung gefördert werden solle.

Herr Boss sagt zu, diesen Antrag auch mit in die Gesellschafterversammlung der BfM zu nehmen.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **mehrheitlich** gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke. und FDP und bei Enthaltung von **Herrn Gormanns** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit der LVR-Wohnungsbaugesellschaft Bauen für Menschen GmbH Wege zu finden, um das bereits vorhandene Wohnungsangebot für die Mitarbeitenden zu erweitern. Dabei sind alle Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Punkt 3.4

Digitalisierung für Menschen mit Behinderung nutzbar machen; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/289 CDU, SPD

Herr Haupt regt an, die in der Begründung des Antrags genannte technische Ausstattung auch im Beschlussvorschlag aufzuführen. **Herr Boss** bittet, dies ins Protokoll aufzunehmen.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die durch den LVR gewährte inklusive Bauprojektförderung im Rahmen der beschlossenen Mittel bedarfsgerecht auszuweiten, um insbesondere technische Gebäudeausstattung, die den üblichen Standard des Sozialen Wohnungsbaues übersteigen, zu fördern.

Punkt 3.5

Regiosaatgutförderung als Angebot für geeignete Flächen im Rheinland; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/310 CDU, SPD

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

In Ergänzung zur bestehenden **Pflanzgutförderung** soll eine **Regiosaatgutförderung** für geeignete Flächen im Rheinland angeboten werden. Hierzu sollte mit den Biologischen Stationen kooperiert werden.

Punkt 3.6

Haushalt 2020/2021

hier: Zuständigkeiten des Bau- und Vergabeausschusses

Vorlage Nr. 14/3649/1

Herr Diekmann weist darauf hin, dass die beschlossenen Anträge im Haushalt mit berücksichtigt werden müssten. **Herr Boss** bestätigt dies. Er gehe davon aus, dass die Verwaltung den Haushalt entsprechend anpassen werde. **Herr Klemm** erklärt für die Fraktion **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**, dass diese nicht an der Abstimmung teilnehmen, da die Haushaltsberatung in der Fraktion noch nicht abgeschlossen sei.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** bei Nichtteilnahme der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden Beschluss:

Dem Entwurf des Haushaltes 2020/2021 für die Produktgruppen 014 und 081 im Produktbereich 01 wird gemäß Vorlage 14/3649/1 zugestimmt.

Punkt 3.7

Haushalt 2020/2021

Veranschlagte Baumaßnahmen im Haushaltsentwurf des LVR einschließlich des Veränderungsnachweises

Vorlage Nr. 14/3588/1

Herrn Klemm bittet um Darlegung des Unterschiedes zwischen der ursprünglichen Vorlage und der Ergänzungsvorlage. **Herr Althoff** erklärt, dass in der Ergänzungsvorlage die Eigenmittel bzw. die Bauherren- und Projektsteuerleistungen sowie alle Einzelmaßnahmen ab 200.000 € aufgeführt seien. Ebenso wurden verschiedene Maßnahmen für die LVR-Museen in Kommern und Lindlar ergänzt.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Dem Entwurf des Haushaltes 2020/2021, einschließlich des Veränderungsnachweises über die veranschlagten Baumaßnahmen sowie die veranschlagten Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, wird gemäß Vorlage-Nr. 14/3588/1 zugestimmt.

Punkt 4

Langfristige Planung der Investitionen im Kulturbereich

Vorlage Nr. 14/3663

Herr Böll weist daraufhin, dass es eventuell noch haushaltsrelevante Erweiterungen für den Kulturbereich durch Anträge geben könne, die nicht in den Bau- und Vergabeausschuss, sondern in andere Ausschüsse eingebracht worden seien.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die aktualisierte Bauinvestitionsplanung für den Kulturbereich für die Jahre 2014 bis 2025 wird gemäß Vorlage Nr. 14/3663 zur Kenntnis genommen.
2. Der weiteren Realisierung der Planungen für 2020 wird gemäß Vorlage Nr. 14/3663 zugestimmt.

Punkt 5
EMAS im LVR
hier: Sachstandsbericht
Vorlage Nr. 14/3731

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Der Sachstandsbericht zu EMAS im LVR wird gemäß Vorlage 14/3731 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6
Bericht aus der Verwaltung

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Punkt 7
Anfragen und Anträge

Es liegen keine Anfragen oder Anträge vor.

Punkt 8
Verschiedenes

Herr Klemm bittet um Mitteilung, wann die Vorlage über die Außengestaltung des Landeshauses in den Ausschuss gebracht werde. **Herr Althoff** teilt mit, dass zur Zeit die Vorlage für die HU-Bau erstellt, anschließend in der verwaltungsinternen Bauinvestitionskonferenz beraten würde und die Vorlage voraussichtlich Anfang 2020 in den Ausschuss eingebracht würde.

Köln, 02.12.2019

Der Vorsitzende

B o s s

Köln, 28.11.2019

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

A l t h o f f